

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Helena Reinhardt

09.03.2009

<http://idw-online.de/de/news304257>

Wissenschaftliche Tagungen
Medizin
regional



Gute Kindermedizin durch enge Praxis-Klinik-Kooperation

UKJ-Pädiatrietage vom 12.-14. März stellen Zusammenarbeit und Ganzheitlichkeit in den Fokus

(Jena) Gute Kindermedizin ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten und den Kollegen in den Krankenhäusern. Besonders wichtig ist hier ein gelungener Übergang bei der Versorgung von kleinen Patienten mit chronischen Erkrankungen. Das betrifft etwa 5 bis 10 Prozent der Kinder, die in jungen Jahren mit Krankheiten wie Asthma, Allergien, chronischen Herzfehlern, Diabetes oder Epilepsie und ADHS zu kämpfen haben.

Deren Versorgung und der dafür notwendigen Kooperation widmen sich die diesjährigen Jenaer Pädiatrietage am Universitätsklinikum Jena (UKJ), die vom 12. bis 14. März stattfinden. Thema des Kongresses, zu dem etwa 450 Teilnehmer erwartet werden, ist die "Kinderheilkunde zwischen ambulanter und stationärer Versorgung". Vor diesem Hintergrund werden drei Tage lang wichtige Themen aus dem Bereich der Kindermedizin, der Kinderchirurgie, der Kinderpsychiatrie und der Neuropädiatrie vorgestellt und diskutiert. "Das Spektrum reicht dabei vom chronischen Husten über Kopfschmerzen bei Kindern bis hin zu Bauchschmerzen und Epilepsie", umreißt Prof. Dr. James F. Beck, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Jena, die Bandbreite der Tagung.

"Eine wichtige Rolle haben wir dabei auch der ganzheitlichen Sichtweise eingeräumt, indem beispielsweise auch die Möglichkeiten alternativer Behandlungsverfahren wie Osteopathie, Naturheilkunde und Kinästhetik einbezogen und hinterfragt werden", so Beck. Vor diesem Hintergrund sind auch erstmals parallel zum Programm für Ärzte speziell auf Pflegefachkräfte ausgerichtete Angebote Teil der Pädiatrietage. "Die Pflege und die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegenden spielt für eine gute Kindermedizin eine nicht zu unterschätzende Rolle, der wir mit diesem neuen Angebot auch Rechnung tragen möchten", erklärt der Tagungsleiter Prof. Beck. "Denn eine wirklich optimale Versorgung vor allem chronisch kranker Kinder entsprechend deren Bedürfnissen können wir nur erreichen, wenn alle Beteiligten Hand in Hand eng zusammenarbeiten."

12.-14. März 2009, Beginn: 15.00 Uhr

Jenaer Pädiatrietage "Kindermedizin zwischen ambulanter und stationärer Versorgung"
Campus, Carl-Zeiß-Str. 3, Jena

Ansprechpartner:

Prof. Dr. James F. Beck

Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Jena

Tel.: 03641/938270

E-Mail: James.Beck[at]med.uni-jena.de